

[Anne-Théodore Chevignard, gen. Chevalier de Chavigny] a sa
Legimitation".

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 22, 210-211 - Blatt 211^r leer

117

[1752] Dezember 2., Bagnaux

A

BRIEF [VON MARIE FLORIMONDE DE PINCHENE] AN DEN BRIGADIER UND
KOMMANDIERENDEN HAUPTMANN DER COMPAGNIE COLONELLE IM GAR-
DEREGIMENT, [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, ZUG

Aus zwei Gründen - wovon sie den einen lieber nicht nennen möch-
te - habe sie ihm sein Schreiben nicht eher beantwortet. Zum
ersten sei sie zu schreiben ausserstande gewesen, dann habe sie
ihm aus Furcht, dadurch unnötige Sorgen heraufzubeschwören,
nicht mitteilen wollen, dass sie erkrankt sei. Die äusserst hef-
tigen Schmerzen, die nun seit zehn Tagen andauerten, hätten [den
Gardearzt, Johann Friedrich] Herrenschwand veranlasst, ihren Zu-
stand ständig zu überwachen. Zwei-, dreimal habe dieser sogar
die Nacht in ihrem Hause verbracht. Dieser sei der Ansicht, es
bestünde nun keine unmittelbare Gefahr mehr. Fieber habe sie nie
gehabt. Da die vergangene Nacht relativ ruhig verlaufen sei, wol-
le sie ihm nun doch kurz davon Mitteilung machen.

Sein Onkel [Beat Franz Plazidus Zurlauben], dem es gesundheitlich
gut gehe, ihre Schwester [Guiry de Sabrevois?] und der Baron [de
Sabrevois?] liessen ihn grüssen. Ihrerseits entbiete sie dem
Abbé [Benefiziat Beat Jakob Anton Zurlauben] und der ganzen Fa-
milie ihre besten Wünsche.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 22, 212-213 - Blatt 212^v und 213^r leer